

## Konzentriertes Arbeiten in Großraumbüros

Das Konzept in Großraumbüros ist relativ simpel. Durch den Einsatz von absorbierenden Decken, Akustikbildern, Deckensegeln oder akustisch wirksamem Möbelfronten wird die Nachhallzeit und damit auch der Grundgeräuschpegel in Büroräumen deutlich herabgesetzt. Dieses wirkt sich zunächst erst einmal positiv auf das Wohlbefinden aus.

In den vergangenen Jahren wurde allerdings in Erfahrung gebracht, dass niedrige Nachhallzeiten essenziell sind, aber in Großraumbüros zum sogenannten irrelevanten Spracheffekt, demzufolge zu nicht relevanten Sprachinformationen über eine gewisse Distanz führen. Der Mensch versucht intuitiv, jegliche im Umfeld anfallenden Sprachinformationen aufzunehmen. Die Auswirkungen sind nachlassende Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit.

Um den Angestellten in Open Space Büros gute akustische Voraussetzungen zu bieten, sind raumhohe und großflächige Abschirmungen von hoher Relevanz.

Das Trennwandsystem AFE Glas-Akustik bietet ihnen die Kombination aus raumhohen Glas-trennwänden mit AFE Absorber Modulen. Die Glaselemente gewähren dennoch eine transparente Atmosphäre und vermindern die Schallausbreitung deutlich.



Foto: Akustikbau Ewers

**Reduzierung der Nachhallzeit sowie des Direktschalls zur Lärmpegelminderung**

Eine Zonierung des Großraumbüros ganz ohne Türen ist somit möglich.

Weitere Informationen unter [www.akustikbau-ewers.de](http://www.akustikbau-ewers.de)



**AFE**  
Akustikbau Ewers

**HÖRBAR GUTE LÖSUNGEN**

Trennwände | Deckensysteme | Raumakustik | Objekteinrichtungen